

# „Die Situation in unseren Unternehmen ist nach wie vor stabil“

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe setzt VR Equitypartner auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Beteiligungsunternehmen. Ein Erfolgsrezept des Small-Cap-Investors besteht aus soliden Geschäftsmodellen und einem insgesamt ausgewogenen Portfolio. INTERVIEW **BÄRBEL BROCKMANN**

**Unternehmeredition: Die wirtschaftliche Schwäche hält an. Auch für 2025 sind die Prognosen nicht gut. Wie entwickeln sich Ihre Portfoliounternehmen in dieser Gemengelage?**

**Christian Futterlieb:** Angesichts der aktuellen Gemengelage schlagen sich unsere Unternehmen ganz gut. Allerdings lässt der Auftragsengang in vielen unserer Beteiligungen seit dem Sommer nach. Man spürt, dass es generell ruhiger geworden ist. Die deutsche Wirtschaft wächst im Moment nicht wesentlich, es zeigen sich aber auch keine wirtschaftlichen Verwerfungen. Dennoch stellen wir bei unseren Mittelstandsbeteiligungen eine Zurückhaltung bei größeren Investitionen fest. Keiner möchte sich angesichts der spürbaren Unsicherheiten und mangelnden Planbarkeit festlegen. Die geringe Investitionsfreude gilt im Augenblick für den gesamten deutschen Mittelstand und ist kurzfristig nicht visibel, birgt aber hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie langfristige Risiken.

**Woraus resultiert diese Unsicherheit?**

Deutschland befindet sich derzeit in einer Sondersituation in Europa. Da sind zum einen die im internationalen Vergleich immer noch sehr hohen Energiekosten. Überdies sind viele Unternehmen im Mittelstand auf ihrer Absatzseite auf investive Ausgaben angewiesen; die fehlen häufig. Der internationale Absatz läuft zwar regionenabhängig besser – das sehen wir auch in unseren Portfoliounternehmen –, aber der heimische Markt gibt den Unternehmen

häufig keinen Rückenwind. Die Lieferketten funktionieren zwar im Großen und Ganzen wieder, es gibt aber bisweilen den ein oder anderen Engpass. Ein weiterer Punkt: Durch die Pandemie bestand für einige Waren eine Übernachfrage, die sich jetzt langsam abbaut. Alles in allem kann man sagen: Deutschland verzeichnet keinen Konjunkturereinbruch, aber man merkt, dass sich diese Unsicherheiten in der Breite auf die Nachfrage und die Stimmung in der Wirtschaft niederschlagen.

**Forciert die aktuelle Situation die Nachfolgesuche der Unternehmen – und bietet dies Einstiegschancen?**

Ja, das Umfeld zum Investieren in Nachfolgelösungen ist gerade im Small-Cap-Bereich gut. Auch beim Preisniveau sehen wir attraktivere Bedingungen. Wir können deshalb auch einige spannende Neuzugänge im Portfolio verzeichnen und werden insgesamt im Jahr 2024 ein hervorragendes Neugeschäft haben, das über unseren Planungen liegt. Viele Unternehmer fragen sich angesichts der sich abwechselnden Krisen, ob sie nicht lieber früher als später an die nächste Generation abgeben. Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, Nachfolger zu finden. Die Lust, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen, sinkt. Deshalb entschließen sich manche Unternehmer, die vielleicht erst in fünf oder zehn Jahren aufhören wollten, die Nachfolgesuche jetzt schon anzugehen. Je kleiner die Einheiten sind, desto schwieriger wird es, geeignete Nachfolger zu finden.

**Wie bewerten Sie die Aussichten für das nächste Jahr?**

Auch wenn wir mittel- und langfristig für den deutschen Mittelstand unverändert optimistisch sind, ist das mit Blick auf das erste Halbjahr schwer zu sagen. Vermutlich werden wir auch in der ersten Jahreshälfte kein überbordendes Wachstum sehen. Trotzdem besteht die Möglichkeit, dass seitens der Politik die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in den Fokus gestellt wird, was grundsätzlich das Potenzial für einen Stimmungsumschwung birgt. Unabhängig davon gibt es viele erfolgreiche Unternehmen im deutschen Mittelstand, die sich stark in ihrer Branche differenzieren und die laufenden technischen Entwicklungen aktiv nutzen können. Entscheidend sind die Menschen dahinter, denn eine gute Mannschaft kann mit Unwägbarkeiten umgehen. Diese Unternehmen gilt es zu finden und zu unterstützen. ■



ZUM INTERVIEWPARTNER

**Christian Futterlieb,**  
Geschäftsführer,  
VR Equitypartner  
[christian.futterlieb@vrep.de](mailto:christian.futterlieb@vrep.de)

Das Investorenprofil zu VR Equitypartner finden Sie auf Seite 43.